VII.

Besprechungen.

1.

Gehirndurchschnitte zur Erläuterung des Faserverlaufs. XXXIII chromolithographirte Tafeln mit ebenso vielen Erklärungstafeln und einem kurzen Text herausgegeben von Dr. Eberhard Nebelthau (Marburg). Wiesbaden, Verlag von J. F. Bergmann, 1898.

Unter den zahlreichen bildlichen Darstellungen des Gehirnbaus, die in den letzten Jahren erschienen sind, dürfte die vorliegende wohl eine der werthvollsten und vorzüglichsten sein. Auf 33 Tafeln in Gross-Quartformat erhalten wir die von der bekannten lithographischen Anstalt von Werner & Winter in Frankfurt a. M. in mustergiltiger Weise ausgeführten Abbildungen einer grossen Reihe von Horizontal-, Sagittal- und Frontalschnitten durch das gesammte Gehirn des erwachsenen Menschen. Die farbig ausgeführten Abbildungen sind naturgetreu nach Präparaten gezeichnet, die der Verf. nach der Pal-Weigert'schen Methode hergestellt hatte. Jeder Tafel entspricht eine gegenüberstehende Erläuterungstafel, auf der die Benennungen der sichtbaren Gehirnteile, Faserzüge etc. verzeichnet sind. Da Hinterhirn und Nachhirn stets in Verbindung mit dem Grosshirn geblieben sind, so bieten die Abbildungen äusserst lehrreiche und übersichtliche Darstellungen vom Verlauf der einzelnen Faserzüge. Insbesondere die bisher noch selten abgebildeten seitlichen Sagittalschnitte, sowie die Frontalschnitte durch das Hinterhirn und die Oblongata geben z. Th. ganz überraschende Bilder. Nicht den Verfasser, sondern nur den gegenwärtigen, trotz aller enormen Fortschritte der letzten Jahre doch noch unvollkommenen Stand unserer Untersuchungsmethoden trifft der Vorwurf, wenn man sich sagt, dass die Abbildungen nur die leitenden Verbindungsfasern zeigen, während die eigentlichen Centren der Gehirnthätigkeit selbst, die Zellen, unsichtbar geblieben sind.

Für das Studium pathologischer Gehirne wird das Nebelthau'sche Werk von dem grössten Nutzen werden. Hoffen wir, dass der Fleiss und die nicht genug zu rühmende Geschicklichkeit des Verfassers die verdiente Anerkennung finden. Wir können den N.'schen Gehirn-Atlas Jedem, der sich mit der normalen oder pathologischen Anatomie des Gehirns beschäftigen will, nur auf das Allerwärmste empfehlen.

Strümpell.

2.

Gesammelte Abhandlungen von Prof. Dr. A. Goldscheider. Bd. I. Physiologie der Hautsinnesnerven. Mit vielen Figuren im Text und auf 6 Tafeln. Leipzig, J. A. Barth, 1898. 432 S.

Die Untersuchungen Goldscheider's nehmen unter den sinnesphysiologischen Arbeiten der letzten Jahre einen allgemein anerkannten hervorragenden Platz ein. Für den Neurologen sind dieselben deshalb von noch besonderem

Interesse, weil sie vielfach an pathologische Verhältnisse anknüpfen und vielfach mit besonderer Rücksicht auf gewisse pathologische Erscheinungen unternommen sind. Da die einzelnen bisher erschienenen Aufsätze Goldscheider's über die Physiologie und Pathologie der Sinnesnerven in verschiedenen, z. Th. nicht allgemein zugänglichen Zeitschriften zerstreut erschienen sind, so hat der Verf. auf Anregung von Prof. C. Stumpf in Berlin es unternommen, eine geordnete Sammlung derselben herauszugeben. Der erste Band dieser Sammlung, betreffend die Physiologie der Hautsinnesnerven, liegt gedruckt vor. Er enthält 20 grössere und kleinere Abhandlungen, die sich zum grössten Theil auf die Temperaturempfindungen (insbesondere auf die Lehre von den Wärme- und Kältepunkten der Haut) beziehen, zum Theil auf die Summation von Hautreizen, auf die verlangsamte Leitung von Schmerzempfindungen, auf den Geschmackssinn u. a. Der zu erwartende zweite Band wird die Arbeiten des Verf. über den Muskelsinn enthalten.

Strümpell.

3.

Beiträge zur Pathologie und pathologischen Anatomie des Centralnervensystems mit Bemerkungen zur normalen Anatomie desselben. Von Dr. Arnold Pick (Prag). Mit 205 Abbildungen. Berlin, S. Karger. 1898. 324 S.

Die vorliegende Sammlung von Arbeiten zur Pathologie und pathologischen Anatomie des Centralnervensystems enthält nicht nur bereits an anderer Stelle Gedrucktes, sondern auch zahlreiche noch nicht veröffentlichte Beobachtungen des Verf. Auch die älteren, bereits früher erschienenen Arbeiten sind zum Theil ergänzt und erweitert.

Die ersten 14 Arbeiten beziehen sich fast ausschliesslich auf die unter den Namen der Aphasie zusammengefassten psychischen Associationsstörungen. Sie enthalten ein reiches, genau beobachtetes klinisches und anatomisches Material, durch welches mancher dunkle Punkt in diesem schwierigen Capital seiner Aufklärung nähergeführt wird. Die übrigen Arbeiten beziehen sich auf die Tumoren des Balkens, auf Erkrankungen der Olivenzwischenschicht, auf die normale und pathologische Anatomie gewisser Fasersysteme des Rückenmarks, auf die Tabes, und die 21. Arbeit endlich enthält eine Reihe von höchst interessanten Beobachtungen über Hemmungs- und Missbildungen des menschlichen Rückenmarks.

Das Widmungsblatt des Buches weist auf zwei persönliche Beziehungen des Verfassers hin. Auf seiner ersten Seite enthält es die Widmung an die deutsche Prager Universität, deren 550jähriger Bestand in diesem Jahre gefeiert wurde. Die Rückseite des Blattes lautet: „Zur Erinnerung an meinen Freund Otto Kahler.“

Vor fast 20 Jahren sind unter dem gleichen Titel wie das vorliegende Buch, die rühmlichst bekannten „Beiträge“ von Kahler und Pick erschienen. Otto Kahler ist vor einigen Jahren gestorben, und es ist ein Act pietätvoller Freundschaft, dass der Verf. bei dieser neuen Sammlung von „Beiträgen“ auch seines früheren ausgezeichneten Mitarbeiters gedacht hat.

Strümpell.